



# Hallendorfer

# Luppe



## Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins

### Ortsrat Ost traf sich zur ersten Sitzung!

Zu Beginn der Sitzung am 25. November im Gemeindehaus der evangelischen Kirche erfolgte die Begrüßung der Anwesenden durch das älteste Mitglied des Ortsrates, Willfred Stolka. Ganz besonders wurden die gewählten 15 Vertreter des Gremiums, insbesondere die neu gewählten Mitglieder des Ortsrates begrüßt. Der bisher amtierende Ortsbürgermeister Marco Kreit verpflichtete die Mitglieder des Ortsrates im Punkt 2 der Tagesordnung nicht wie gewöhnlich durch Handschlag, sondern coronabedingt durch Berührung mit den Fäusten. Außerhalb der Tagesordnung verabschiedete Marco Kreit stellvertretend den anwesenden Helmut Milek für die ausgeschiedenen Mitglieder und bedankte sich bei ihm für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß.

Im Punkt 3 stand die Wahl des Ortsbürgermeisters an, die durch Willfred Stolka geleitet wurde. Da es nur einen Vorschlag zum Ortsbürgermeister, nämlich Marco Kreit, gab, konnte durch offene Abstimmung mit Handzeichen gewählt werden. Von den anwesenden Ortsratsmitgliedern wurde Marco Kreit einstimmig wiedergewählt. Dafür bekam er von Willfred Stolka einen Blumenstrauß mit den besten Glückwünschen. Danach übergab Willfred Stolka die weitere Leitung an den neu wiedergewähl-

ten Ortsbürgermeister ab. In Punkt 4 wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgte die Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen. Dem Ortrat gehören an: die SPD-Ortsratsfraktion mit folgenden 8 Mitgliedern: Heike

Claus, Mike Ebeling, Marion Heisler, Marco Kreit, Detlef Lütge, Marcel Plein, Torsten Stormowski und Hans-Georg Waschk. Vorsitzender ist Torsten Stormowski, Stellvertreter Mike Ebeling. Die CDU- Orts-

Fortsetzung auf Seite 4



Ortsbürgermeister Marco Kreit (Mitte) mit seinen beiden Stellvertretern Willfred Stolka (links) und Marcel Plein (rechts). Alle drei wurden wiedergewählt.  
Foto: Klaus Karrasch



*Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch! ♡*

*Das Team der  
Tanke Hallendorf*

*Täglich von 4.30 bis 23 Uhr*



Nehring Tankstellen GmbH & Co. KG • Kanalstraße 13a • 38229 Salzgitter • 05341 1890999

## Die Notfallversorgung der Ortschaft Ost:

Bleckenstedt	Christof Fischer Britta Kick Otto Kracht Harald Streich	2234798 oder 0172/3771808 0172/3771888 64672 oder 0175/6817782 0170/1804295 (ggfs. Mailbox nutzen)
Drütte	Stephanie Guski Helmut Milek	2963180 oder 0173/6653820 229400
Hallendorf	Ev. Pfarramt (Pfarrerin Böhm) Marcel Plein Willfred Stolka	44927 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen) 0151/52501608 12439 oder 0171/2889654
Immendorf	Angela Kirchberg-Lages Roswitha Kirchberg	4021320 oder 0176/55066620 27161 oder 0151/64561227
Watenstedt	Bäckerei Benischowski Georg Groh Andreas Roggatz	25396 25060 oder 0171/6055947 27267 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
Alle Ortsteile	Marco Kreit	1862185 oder 0177/4084081

## Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

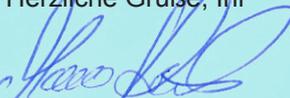
seit der letzten Ausgabe der LUPE hat sich politisch viel getan. Wir haben in Kürze eine neue Bundesregierung und auch hier in Salzgitter wurden die Vertreterinnen und Vertreter des Rates und der Ortsräte neu gewählt. Ich freue mich, dass mich die Mitglieder des neuen Ortsrates in der ersten Sitzung noch einmal zum Ortsbürgermeister gewählt haben. Dazu finden Sie hier einen ausführlichen Bericht von der Sitzung sowie ein Interview. Wir haben im Ortsrat in den vergangenen fünf Jahren sehr gut und vertrauensvoll auch über die Parteigrenzen hinweg zusammengearbeitet. So soll es auch weitergehen. Wenn ich mir die Liste der aktuellen Ortsratsmitglieder anschau, wird das aus meiner Sicht sehr gut funktionieren. Scheuen Sie sich nicht, die Ortsratsmitglieder oder mich anzusprechen, wenn Ihnen mal etwas unter den Nägeln brennt. Wir können zwar nicht alle Probleme lösen, aber vielleicht doch einige oder zumindest Wege aufzeigen, wie es funktionieren könnte. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertretern Willfred Stolka und Marcel Plein. Sie haben mich immer gut vertreten, wenn ich selber mal keine Möglichkeit hatte, einen Termin wahrzunehmen. Ich freue mich, dass wir diese gute Zusammenarbeit nun fortsetzen können.

Nicht ganz so erfreulich sieht es aktuell bei der Pandemie aus. Viele, auch ich, hatten große Hoffnung, dass wir in diesem Winter durch eine hohe Impfquote wieder halbwegs normale Zustände erleben. Doch genau das passiert gerade nicht. Es gibt immer noch zu viele Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht impfen lassen wollen. Und natürlich sind auch die Geimpften nicht zu 100% vor einer Infektion geschützt. Das wussten wir auch vorher, aber sie sind gut gegen einen schweren Verlauf geschützt. Fest steht, dass wir eine gewisse Herdenimmunität benötigen, damit das Virus keine Chance mehr hat, sich munter zu verbreiten. Wenn jetzt ab Dezember auch Kinder ab dem dem 5. Lebensjahr geimpft werden können, dann kommt eine wichtige Gruppe dazu und wir könnten es dann schaffen, die Impfquote auf 80% oder mehr zu bringen. Leider kommen immer wieder neue Varianten dazu. Je länger die Pandemie dauert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es eine Mutation gibt, bei der irgendwann mal unsere aktuellen Impfstoffe nicht mehr helfen. Daher möchte ich an dieser Stelle auch nochmal dazu aufrufen: lassen Sie sich impfen, falls nicht schon geschehen. Sie schützen damit sich selber vor einem schlimmen Verlauf, aber Sie schützen damit auch die Allgemeinheit. Und falls Sie schon geimpft sind, denken Sie bitte an die Auffrischung nach ca. 6 Monaten. Ich habe meinen Booster-Termin jetzt schon für den 1.2.2022 vereinbart.

Ich hoffe, dass wir zumindest ein halbwegs normales Weihnachtsfest feiern können und dass es im kommenden Jahr endlich wieder mehr Normalität gibt, damit das gesellschaftliche Leben in unseren Stadtteilen wieder aufblühen kann.

Nun wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihr



Marco Kreit  
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

### Fortsetzung von der Titelseite

ratsfraktion mit den folgenden drei Mitgliedern: Otto Kracht, Willfred Stolka und Franz Josef Wafzig. Vorsitzender ist Franz Josef Wafzig, sein Stellvertreter Willfred Stolka. Die DUG-Ortsratsfraktion (Die Unabhängige Gemeinschaft) mit zwei Mitgliedern: Annette Berndt und Georg Groh. Vorsitzender ist Georg Groh. Außerdem gehören zum Ortsrat noch die Einzelmitglie-

der Ercan Kilic (FDP) und Karin Klose (Die Linke).

Im Tagesordnungspunkt 6 wurden zwei gleichberechtigte Stellvertreter gewählt. Die Wahl erfolgte einzeln. Da bei der ersten Wahl nur ein Vorschlag (Marcel Plein) kam, wurde durch Handzeichen offen abgestimmt. Marcel Plein wurde einstimmig gewählt. Bei der zweiten Wahl gab es zwei Bewerber: Willfred Stolka (CDU) und Georg Groh (DUG). Daher musste in ge-

heimer Wahl abgestimmt werden. Dabei fielen auf Willfred Stolka 11 Stimmen und auf Georg Groh 4 Stimmen. Damit war Willfred Stolka gewählt. Beide bekamen zu den Glückwünschen ebenfalls einen Blumenstrauß. In Punkt 7.1 wurde einstimmig der Ausgleichsfläche in Hallendorf (Hillenholz) für ein Baugebiet in Thiede zugestimmt. Nach der Sitzung stellten sich der wiedergewählte Ortsbürgermeister und seine zwei Stellvertreter dem Fotografen. Klaus Karrasch

## Interview mit Ortsbürgermeister Marco Kreit

**Klaus Karrasch von der LUPE sprach mit dem neu- und wiedergewählten Ortsbürgermeister Marco Kreit.**

*LUPE: Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl. Was war der Grund, dass Du Dich wieder zur Wahl gestellt hast?*

Kreit: Herzlichen Dank. Nun, ich bin jetzt schon 25 Jahre im Ortsrat, zehn Jahre davon als stellvertretender Ortsbürgermeister und die letzten fünf Jahre erstmalig an der Spitze dieses Gremiums. Auch wenn es manchmal ne Menge Arbeit ist, macht es auch Spaß. Solange ich denken kann, habe ich mich schon immer für andere eingesetzt. In der Schule als Klassen-sprecher, in der Ausbildung als Jugendvertreter und später auch im Personalrat. Ich organisiere gerne und man sagt mir nach, dass ich eine gewisse Begabung habe, Probleme zu lösen. Im Ortsrat kann ich genau das machen. In den letzten fünf Jahren als Ortsbürgermeister habe ich mir zudem ein gutes Netzwerk aufgebaut. Für die unterschiedlichen Fragen und Herausforderungen kenne ich eine Menge Menschen, die ich ansprechen und mit denen ich dann eine gemeinsame Lösung suchen kann. Und wenn das am Ende klappt, ist es ein Erfolgserlebnis und das motiviert mich.

*LUPE: Gelingt der Erfolg denn immer?*

Kreit: Nein, natürlich nicht. Und es sind auch nicht immer einfache Themen. Manchmal kommen Menschen auf mich zu und haben gewisse Erwartungen, die sich nicht erfüllen lassen. Das muss man dann auch so konkret sagen, aber es gibt dann vielleicht auch alternative Lösungen. Die sind in der Regel nicht zu 100% das, was erwartet wurde, aber manchmal ist weni-

ger mehr. Mir kommt es vor allem darauf an, zwischen Allgemeinwohl und Einzelinteressen abzuwägen. Wenn jemand auf mich zukommt und meint z.B., dass ein Baum vor seinem Grundstück weg soll, dann muss man da genau hinsehen. Ist Gefahr im Verzug, weil der Baum umzufallen droht oder beschädigt so ein Baum durch das Wurzelwerk ein Gebäude, dann kann man den Wunsch nachvollziehen. Geht es dagegen nur darum, dass im Herbst zu viel Laub auf das Grundstück fällt, ist das in meinen Augen und auch in den Augen des Ortsrates kein Grund, einen Baum zu fällen. Das findet natürlich derjenige, der einen anspricht, nicht gut, aber manchmal gehören auch solche Wahrheiten mit zu den Aufgaben. Man kann es sowieso nicht jedem recht machen.

*LUPE: Was war denn bisher die größte Herausforderung?*

Kreit: Ich finde die Situation in Watenstedt gehört zu den schwierigsten und zugleich emotionalsten Aufgaben meiner bisherigen Tätigkeit. Als ich mal angefangen habe, stand für Watenstedt bereits die Veränderungssperre fest. Nichts ging mehr. Der Ort durfte sich aufgrund der Nähe zur Industrie nicht weiterentwickeln. Es ist schon tragisch, wenn sich erst im Nachhinein Schutzvorschriften im Laufe der Jahre so verändern, dass ein gemeinsames Miteinander zwischen Wohnen und Industrie nicht mehr möglich ist. Viele Jahre, sogar Jahrzehnte hat sich dann nicht viel getan. Es gab mehrere Anläufe für eine Umsiedlung, aber alle Versuche scheiterten am Ende immer am Geld. Die Watenstedter fühlten sich zurecht im Stich gelassen, weil sich nichts tat. Als dann kurz nach meiner ersten Wahl zum Ortsbürgermeister eine Bürgerinitiative bei einer Versammlung in der Kirche erneut eine Lösung einforderte,



habe ich bei einer zweiten Bürgerversammlung die Bürgerinnen und Bürger gefragt, ob sie dem Vorschlag der Verwaltung für ein auf viele Jahre ausgelegtes und auf Freiwilligkeit beruhendes Ankaufprogramm folgen wollen. Ich kann mich noch an die emotionale Stimmung in der Kirche erinnern und kann das auch komplett nachvollziehen. Hier soll ein Ort aufgegeben werden, der für viele die Heimat ist. Hier sind sie großgeworden und haben sich was aufgebaut. Am Ende der Versammlung stimmte eine deutliche Mehrheit für die Umsetzung dieses Ankaufprogrammes. Der Rat folgte diesem Bürgerwillen. Seitdem werden jedes Jahr Häuser und Grundstücke aufgekauft. Leute ziehen weg, Häuser zerfallen, langjährige Nachbarschaften und Freundschaften zerbrechen. Natürlich ist das nicht schön, aber es ist jetzt mehr als das, was in den vielen Jahren davor passiert ist. Wer nicht verkaufen will, kann ja bleiben, aber so wie früher, wird es nicht mehr werden. Als Ortsrat und als Ortsbürgermeister können wir den Prozess nur noch weiter begleiten und

dafür sorgen, dass die Verwaltung in Watenstedt hinsichtlich Ordnung und Sicherheit die gleichen Maßstäbe anlegt, wie in allen anderen Stadtteilen auch. Das Thema wird uns auch die nächsten Jahre weiter beschäftigen.

*LUPE: Welche Aufgaben hat denn so ein Ortsbürgermeister?*

Kreit: Oh, da sind der Vielfalt kaum Grenzen gesetzt. Als Ortsbürgermeister bin ich quasi der Vorsitzende des Ortsrates. Ich bereite die Sitzungen vor und lade dazu ein. Während der Sitzungen, die fünfmal im Jahr stattfinden, übernehme ich die Sitzungsleitung. Ich erteile das Wort, führe Abstimmungen durch und versuche, dass wir die teilweise umfangreiche Tagesordnung möglichst stramm durchziehen. Manchmal gehört eine Portion Diplomatie dazu, wenn es Streitthemen im Ortsrat gibt. Wir sind uns natürlich nicht immer bei allen Punkten einig. Das ist auch gut so, denn davon lebt die Demokratie. In den allermeisten Fällen findet sich ein Kompromiss. Die Arbeit in den Ortsratssitzungen ist eigentlich nur der kleinste Teil meiner Arbeit. Außerhalb der Sitzungen werde ich oft von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen. Dann gibt es ein Problem zu lösen. Ich nehme dann Kontakt zur Verwaltung auf und versuche, das Problem auf dem „kleinen“ Dienstweg zu lösen. Je nach Umfang sind dann Verwaltungsmitarbeiter auf der Ausführungsebene meine Ansprechpartner oder bei größeren Projekten manchmal auch die Verwaltungsspitze mit den Dezernenten oder auch dem Oberbürgermeister. Dazu gehören auch Ortsbegehungen oder Besprechungen im Rathaus. Da wir in Hallendorf einen großen Wohnungsvermieter haben, gibt es auch einen regelmäßigen Austausch mit der TAG und auch gute Kontakte zur Salzgitter AG. Ich werde auch von Vereinen gerufen, wenn es etwas zu klären gibt. Darüber hinaus gehören repräsentative Aufgaben zu meiner Tätigkeit. Die Stadt Salzgitter hat in einer Satzung geregelt, zu welchen privaten Anlässen der Ortsbürgermeister kommt. Das fängt beim 85. Geburtstag an und dann alle fünf Jahre. Zudem zu den Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit. Wichtig ist hier, dass die Postkarte, die vorher von der Stadt kommt, rechtzeitig zurückgeschickt wird. Nur dann bekomme ich als Ortsbürgermeister die Information, wann die Ehrung stattfinden soll sowie dazu

das passende Geschenk der Stadt Salzgitter. Darüber hinaus werde ich als Ortsbürgermeister oft zu Jahreshauptversammlungen und Feierlichkeiten der Vereine eingeladen. Das ist immer sehr interessant, da man dort schnell mitbekommt, wo es vielleicht gerade klemmt. Man erwartet dann vom Ortsbürgermeister ein kurzes Grußwort und bei Vereinsjubiläen auch einen Umschlag. Bei diesen Terminen werde ich oft auch von einem meiner Stellvertreter vertreten. Das passiert immer dann, wenn es zwei Termine parallel gibt, wenn ich im Urlaub bin oder wenn Termine während meiner eigentlichen Arbeitszeit stattfinden. Ich bin nämlich neben der ehrenamtlichen Tätigkeit als Ortsbürgermeister hauptberuflich und in Vollzeit in Braunschweig tätig.

*LUPE: Wird man als Ortsbürgermeister bezahlt?*

Kreit: Nein, da es sich um ein Ehrenamt handelt, gibt es keine Bezahlung, sondern nur eine Aufwandsentschädigung. Die beträgt beim Ortsbürgermeister 199,- Euro pro Monat. Meine beiden Stellvertreter bekommen jeweils die Hälfte. Auch die Ortsratsmitglieder bekommen eine kleine Aufwandsentschädigung pro Sitzung. Damit sind dann alle Auslagen und Zeiten abgegolten. Wenn ich bei meinen Besuchen bei Vereinen Umschläge oder andere Geschenke mitnehme, stehen mir dafür jährlich Verfügungsmittel bis zu 500,- Euro zur Verfügung. Dieses Geld bleibt also zu 100% in der Ortschaft Ost. Die zeitliche Belastung ist dabei sehr unterschiedlich. Manchmal ist man jeden Tag in der Woche am Nachmittag und/oder Abend unterwegs



oder sitzt zu Hause am Telefon und Rechner. Dann gibt es wieder Tage und Wochen, an denen weniger zu tun ist. Man kann und darf das nicht in Stunden umrechnen. Ein Ehrenamt übt man der Sache wegen und nicht aufgrund der Aufwandsentschädigung aus.

*LUPE: Gibt es manchmal auch negative Seiten bei diesem Ehrenamt?*

Kreit: Wo Licht ist, ist auch Schatten. Im Gegensatz zu meinem Kollegen Christian Striese aus Thiede bin ich glücklicher Weise aufgrund meines Amtes noch nicht persönlich angegangen worden. Für so etwas habe ich auch kein Verständnis. Leider passieren solche Dinge immer öfter, sogar gegen Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Da muss sich die Gesellschaft meiner Meinung nach geschlossen zeigen und solche Entgleisungen massiv verurteilen. Es passiert selten, dass Leute nicht verstehen, dass man das alles nur ehrenamtlich macht. Da sind dann die Ansprüche und Erwartungen sehr hoch und das formulieren sie dann auch sehr deutlich. Da muss man manchmal die Erwartungen etwas bremsen. Da ich meine private Handynummer veröffentlichte, bekomme ich manchmal auch zu ungünstigen Zeiten auf der Arbeit oder auch während des Urlaubes Anrufe. Die Leute können das ja nicht wissen. In diesen Fällen weise ich freundlich darauf hin und rufe zu einem späteren Zeitpunkt zurück. Ansonsten ist meine Erreichbarkeit schon recht ausgeprägt.

*LUPE: Was hast Du Dir für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?*

Kreit: Naja, einen kompletten Plan für 5 Jahre, so wie eine Bundesregierung, habe ich natürlich nicht. Der Ortsrat und ich werden an den Projekten weiterarbeiten, die bereits laufen. Das ist das Ankaufprogramm in Watenstedt, das ist die Neuplanung der K30 zwischen der MAN-Kreuzung und der Immendorfer Kreuzung, aber auch der schon (zu) lange bestehende Wunsch nach Bauplätzen in Immendorf. In Hallendorf hoffen wir endlich auf eine Sanierung der Straßen Maangarten und Westernstraße. Aber es wird neben diesen bekannten Projekten sicherlich auch wieder zahlreiche neue und unerwartete Herausforderungen geben. Wichtig ist

**Fortsetzung auf Seite 6**

### Fortsetzung von Seite 5

mir in diesem Zusammenhang, dass sich Bürgerinnen und Bürger aber auch Vereine an mich oder den Ortsrat wenden können, wenn es etwas zu besprechen gibt. Ich kann natürlich nicht zaubern, aber reden ist immer ein sinnvoller erster Schritt zu einer guten Lösung. Ich kann zumindest zusagen, dass ich mir die Sorgen und Probleme vor Ort anhöre und dann gemeinsam mit dem Ortsrat versuchen werde, eine Lösung zu finden. Aber dazu muss ich bzw. müssen wir die Fragen, Sorgen oder Probleme auch kennen.

*LUPE: Gibt es noch einen Wunsch als Kommunalpolitiker?*

Kreit: Ja, ich würde mir wünschen, dass sich die Menschen etwas mehr für Kommunalpolitik interessieren. Viele nehmen den Ortsrat

nur dann wahr, wenn es schon „brennt“, wenn sie also schon ein konkretes Problem haben. Ortsratssitzungen sind öffentlich. Da werden viele Themen besprochen, die früher oder später alle betreffen. Leider sind die Stühle, die wir bei den Sitzungen für die Öffentlichkeit aufstellen, meistens leer. Wie schön wäre es, wenn interessierte Bürgerinnen und Bürger live erleben, was ihre gewählten Kommunalpolitiker so alles machen. Ich habe noch einen zweiten Wunsch: alle Parteien hatten mehr oder weniger große Probleme, genügend Kandidaten für die Kommunalwahl zu finden. Ich würde mich freuen, wenn sich Menschen in unserer Ortschaft mehr für die Gemeinschaft interessieren und einsetzen. Viele Ortsratsmitglieder haben schon angedeutet, dass sie nun das letzte Mal für dieses Amt zur Verfügung stehen. Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt, sich die Arbeit im

Ortsrat eine Weile anzuschauen, um bei der nächsten Kommunalwahl selber zu kandidieren. Dann hätten wir in fünf Jahren noch eine Chance, den Ortsrat wieder zu besetzen. Gelingt es dann nicht, kann so ein Gremium auch aufgelöst werden und dann hätte niemand mehr persönliche Ansprechpartner für Probleme vor Ort. Dann müsste man sich immer direkt an den Rat oder die Verwaltung wenden und die kennen die Gegebenheiten vor Ort nie so gut, wie die Ortsratsmitglieder, die alle aus der Ortschaft kommen.

*LUPE: Dann wünschen wir viel Erfolg bei Deiner zweiten Amtszeit als Ortsbürgermeister.*

Klaus Karrasch

## Bericht vom Förderkreis der LUPE 2021

**Auch in diesem Jahr wurde die Lupe zahlreich von unseren Lesern unterstützt. Insgesamt 90 Fördermitglieder und zwei Großspenden brachten bis zum 19.10.2021 insgesamt 1.124,00 € auf.**

Von den Mitgliedern wollten 7 Personen nicht in der Lupe genannt werden, 6 Personen haben doppelt gespendet. Wir können also positiv in das Jahr 2022 blicken und die

Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Werner Große, Klara Gustedt, Walter Hartwig, Hannelore Heinze, Petra & Harry Helling, Josef & Waltraut Hirnich, Andreas Hoinza, Anita Hoppe, Siegfried Hosak, Wilfried Kasten, Martin Kepp, Tim Kesselmeier, Barbara & Horst Kesselmeier, Marlis Kissinger, Brigitte Klapprott, Gabriele & Kurt Koslowski, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Rita Krüger-Riemekasten, Elisabeth Kühn, Inge Lange, Klaus-Peter Ludwigh, Antonia & Josef Majcen, Ilse Mozbäuchel, Brigitte Müller, Irmgard Nawrath, Franz Peschke, Dirk Pisulla, Reinhardt Plein, Nicole Rapp, Christian Rapp, Renate Rapp, Sandra & Felix Rollwage, Annette Rollwage, Gudrun & Dieter Rollwage, Horst Rösler, Susanne & Uwe Schlump, Inge & Horst Schock, Iris & Udo Schock, Siegfried Scholz, Sabine Schrödl, Hannelore Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Rifet Seferovic, Monika & Bernd Seidner, Kolja Siegel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Edith Sommer, Annemarie Stormowski, Peter Volkmer, Uwe Wachowiak, Horst Weigelt, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wylensek, Bärbel Zdobinski.

Für ihre Unterstützung möchten wir uns bei allen Mitgliedern herzlich bedanken.

Ihr Lupen-Redaktionsteam



## Geben Sie Kindern eine Zukunft

Kinder leiden am meisten unter den Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel. terre des hommes setzt sich deshalb dafür ein, dass für Kinder das Recht auf eine gesunde Umwelt verwirklicht wird.

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not



www.tdh.de



Lupe auch wieder dreimal erscheinen lassen. Und wir haben auch noch eine schöne Überraschung: aufgrund des so positiven finanziellen Polsters mindern wir den Förderbetrag ab 2022 von 6,- Euro auf 5,- Euro pro Jahr.

Im Förderkreis der Lupe 2021 haben uns unterstützt: Helga Alscher, Jean & Tanja Altermann, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Heike Claus, Tobias Claus, Margitt & Bernhard Daniel, Marlies Dongowski, Peter Ebert, Monika Eisenberg, Beatrix Flamm, Dorothee & Rainer Glauer, Brigitte Gollbach,

# Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt  
Telefon 05341 / 2 53 96  
[beniback@t-online.de](mailto:beniback@t-online.de)

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.  
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:  
**OHNE** Umwege!

**Neben unseren leckeren  
Backwaren erhalten Sie außerdem  
bei uns:**

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,  
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,  
Gelbe Säcke

**Viele leckere Plätzchen, Makronen und  
eine große Auswahl an weihnachtlichen Kuchen  
aus eigener Herstellung und natürlich  
ohne Konservierungsstoffe**

**NEU:  
Mini-Basar für  
Weihnachtsdeko und Geschenke**

Wir freuen uns auf ihren Besuch.  
***Ihr Benischowski's Backstuben-Team***



**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 5.00 - 13.30 Uhr  
Samstag 4.30 - 10.30 Uhr  
Sonn- und Feiertag geschlossen

Derzeit fallen fast alle Veranstaltungen aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen aus. Für 2022 hat zwar eine Terminabsprache mit den Ortsvereinen stattgefunden. Es ist aber nicht sicher, ob diese Termine tatsächlich stattfinden dürfen. Bitte beachten Sie Aushänge im Ort oder Hinweise in der WhatsApp-Gruppe. Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe unter 0177/4084081.

## Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
08.12.2021	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
11.12.2021	Harfen-Konzert „Weihnachtsträume“	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
24.12.2021	Gottesdienste siehe Aushänge	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05.01.2022	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
12.01.2022	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
20.01.2022	Seniorenfrühstück kath. Gemeindehaus	Stadt Salzgitter
27.01.2022	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
31.01.2022	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
02.02.2022	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
04.02.2022	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09.02.2022	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
12.02.2022	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
17.02.2022	Ortsratssitzung	Ortsbürgermeister
17.02.2022	Seniorenfrühstück kath. Gemeindehaus	Stadt Salzgitter
19.02.2022	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
24.02.2022	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
28.02.2022	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
02.03.2022	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
04.03.2022	Weltgebetstag	Ev. + kath. Kirchengemeinde
04.03.2022	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05.03.2022	Jahreshauptversammlung	CDU Ortsverband
07.03.2022	Redaktionsschluss LUPE Nr. 81	Hallendorfer LUPE
09.03.2022	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
17.03.2022	Seniorenfrühstück kath. Gemeindehaus	Stadt Salzgitter
25.03.2022	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
28.03.2022	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
31.03.2022	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
01.04.2022	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
06.04.2022	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
13.04.2022	Frauentreff	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
14.04.2022	Tischabendmahl	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16.04.2022	Osterfeuer	TSV Hallendorf
18.04.2022	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
21.04.2022	Seniorenfrühstück kath. Gemeindehaus	Stadt Salzgitter
23.04.2022	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
28.04.2022	Ortsratssitzung	Ortsbürgermeister
28.04.2022	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
30.04.2022	Jahreshauptversammlung	Förderkreis kath. Kirche

### Regelmäßige Termine im Begegnungscafé:

Dienstags + Mittwochs  
Mittagstisch

Freitags  
Kaffee & Kuchen

**Kayci's** 

*Lebensmittel & Backwaren*

Familie Kayci  
Maangarten 32  
Telefon: 05341 / 90 22 325

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
5.00 - 18.00 Uhr  
Samstag  
8.00 - 15.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage  
geschlossen

**Lebensmittel**  
**Backwaren**  
**Obst & Gemüse**  
**Haushaltswaren**  
**Hygieneartikel**  
**Süßigkeiten**

**Zeitungen / Zeitschriften**  
**Hermes Paket-Shop**  
**Kaffee & Kuchen**  
**Täglich verschiedene**  
**Snacks**  
**Gelbe Säcke**

***Jeden Donnerstag  
wechselnd warme Speisen  
frisch zubereitet!***

**Neu:  
Verschiedene **Frühstücksangebote**  
**Handgefertigte Tischdeko****

**Egal ob mit oder ohne Corona:  
**kostenloser Lieferservice zu**  
**Ihnen nach Hause****

*Wenn etwas fehlt, sprechen Sie uns bitte an. Wir besorgen es gerne.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

# SPD

ORTSVEREIN ORTSCHAFT OST

---

lädt ein zum

# Kinder Karneval

am Samstag, 19. Februar 2022  
ab 15.00 Uhr

- Ort wird noch bekanntgegeben -

Tanz

Musik

Animation

Getränke

Kuchen

Spielzeug-Tombola

Eintritt: 2,00 Euro

# Jahresendbrief KONRAD

## Nach Gorleben endlich auch Schacht KONRAD aufgeben!

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Nach mehrjähriger Vorarbeit haben BUND und NABU stellvertretend für uns alle einen Antrag auf Rücknahme bzw. Widerruf des Planfeststellungsbeschlusses Schacht KONRAD beim niedersächsischen Umweltministerium eingereicht. Unterstützt durch Anti-Atom-Initiativen aus dem ganzen Bundesgebiet haben wir am 4. September über 21.000 Unterschriften an den Minister übergeben, die ein Aus für KONRAD und ein Standortsuchverfahren auch für schwach- und mittlerradioaktive Abfälle fordern. (Videos zur Unterschriftenübergabe: [www.konrad-gameover.de](http://www.konrad-gameover.de))

Anlässlich der Übergabe der Unterschriften beteuerte Umweltminister Olaf Lies, dass zwar bei Schacht KONRAD weiter gebaut werden, dies aber keine Fakten schaffen würden. Am Ende könnte trotz Weiterbau nach fachlicher und juristischer Prüfung der Entzug der Genehmigung für Schacht KONRAD stehen, so der Minister. Dies sind für uns absurde Aussagen, denn wie schafft man Fakten wenn nicht durch Baumaßnahmen? Die einzig richtige Konsequenz kann nur ein sofortiger Baustopp für Schacht KONRAD sein.

Folgende Forderungen stehen deshalb 2022 im Zentrum:

## Endgültige Aufgabe des alten und maroden Schacht KONRAD! Sofortiger Baustopp als erster Schritt!

Das Bündnis Salzgitter gegen KONRAD, bestehend aus der Stadt Salzgitter, der IG Metall Salzgitter-Peine, dem Landvolk Braunschweiger Land und der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD sowie der BUND und der NABU haben bereits untenstehendes Gerüst für einen Aktionsplan 2022 vereinbart. Natürlich ist es notwendig, diese Meilensteine durch viele weitere Aktivitäten zu ergänzen. Der Phantasie sind dabei wie immer keine Grenzen gesetzt.

Die Aktivitäten sollen unser weiteres juristisches Vorgehen mit dem notwendigen politischen Druck von der Straße untermauern. Gorleben ist nicht aufgegeben worden, weil es bessere Argumente gegen Gorleben als gegen Schacht KONRAD gibt. Von Gorleben lernen heißt auch, den Widerstand gegen dieses gefährliche Projekt wieder stärker und sichtbar auf die Straße zu holen.

### Aktionsplan 2022

Frühjahr 2022 Kommunalpolitische Tagung – Austausch mit den (teilweise neu gewählten) kommunalen Amtsträgern und Kommunalpolitiker\*innen.

Sonntag, 22. Mai 2022: 20 Jahre Planfeststellungsbeschluss - Groß-

aktion am Schacht KONRAD. Die Planungen laufen an, erste Überlegungen gehen in Richtung Fahrradsternfahrt zum Schacht.

1. Juli und 7. September: Aktionen am Schacht KONRAD im Rahmen der Bildungsurlaubsseminare der IG Metall Salzgitter

9. bis 11. September Camp am Schacht KONRAD mit zentraler Aktion am Samstag, den 10. September.

September / Oktober: Schacht KONRAD zu einem zentralen Thema des Landtagswahlkampfes und etwaiger Koalitionsverhandlungen machen (Landtagswahl ist am 9. Oktober).

### Macht mit!

Tragt Euch in unseren Newsletter ein, dann werdet Ihr auf dem Laufenden gehalten. Nehmt an den Aktionen teil, erster Höhepunkt 2022 ist der 22. Mai! Überlegt Euch eigene Aktivitäten, wie könnt Ihr den Widerstand sichtbar machen, wie könnt Ihr ihn unterstützen? Unterstützt die Aktivitäten auch finanziell: AG Schacht Konrad, IBAN DE76 4306 0967 4067 8836 00, GENODEM1GLS, Stichwort „KONRAD-gameover“

AG Schacht Konrad  
Bleckenstedt

[www.ag-schacht-konrad.de](http://www.ag-schacht-konrad.de)



# Fehmarn mit dem Rad erkunden

Moin, von der „Außenstelle Fehmarn“. Wie man sich hier begrüßt, haben wir auch schon gelernt und freuen uns, wenn man den Gruß erwidert. Nach knapp einem Jahr Bürger von Fehmarn braucht man neben dem Auto auch ein Fahrrad. Natürlich, dem immer wehenden Wind trotzend, haben wir uns ein E-Bike zugelegt.

Heute fahren wir zuerst von Burg über Burgstaaken zum Jachthafen in Burgtiefe. Dort ist, wie im Vorbericht der letzten Lupe beschrieben, der Aussichtsturm jetzt fertiggestellt worden. Er ist 16,5m hoch und man kann ihn über 72 Stufen erklimmen oder den Fahrstuhl benutzen. Oben hat man einen tollen 360° Rundblick auf den Jachthafen und in der Ferne auf die Fehmarnsundbrücke.



Der weitere Weg führt uns dann nach Orth, dem Surfer Paradies. Jetzt wird es spannend !! Die beliebte Krimiserie „Nord bei Nordwest“ wird von der ARD im Rahmen des Donnerstags-Krimis im TV ausgestrahlt. Original Drehort ist u.a. der Hafen von Orth. Hauptdarsteller Hinnerk Schönemann als Ex-Polizist und Tierarzt Hauke Jakobs hat hier das Boot liegen, in dem er in der Serie zu Hause ist. Dieses Boot haben wir entdeckt.



Ein weiterer Drehort befindetet am Flügger Strand. Dort steht das im Film gezeigte Haus von Dorfpolizistin Lona Vogt im fiktiven Ort Schwanitz. In Wirklichkeit ist es ein Ferienhaus in der Nähe des Campingplatzes Flügger Strand.



Nicht weit entfernt steht der Jimi-Hendrix- Gedenkstein. Hier auf diesem Gelände fand im Sep. 1970 sein letztes Open-Air-Konzert statt, bevor er ein paar Tage später verstarb. Der weitere Weg führte uns am langen steinigen Flügger Strandabschnitt entlang. Dort gibt es für Sammler und Steinliebhaber eine Besonderheit „Hühnergötter oder Lochsteine“, die auch als Glückssteine bezeichnet werden. Der Sage nach sollten aufgehängte Lochsteine im Hühnerstall Fruchtbarkeit und Gesundheit des Federviehs sichern und als Amulett umgehängt, gegen Hexen und bösen Blick helfen. Steine dieser Art sind meistens aus Feuerstein und enthalten Einschlüsse aus Kristall, Kreide oder Fossilien, die von der Bewegung im Meer freigelegt wurden, sodass ein Loch entstand.



(Angabe: Zeittor-Museum Neustadt).

Die letzte Station unserer Radtour führt uns zum Flügger Leuchtturm. An der Südwestspitze von der Insel Fehmarn steht der mächtige und markant anzuschauende Leuchtturm Flügge, der mit 37,5m Bauwerkshöhe höchster Leuchtturm Fehmarns ist. Er wurde 1914-15 als massiver Backsteinbau errichtet und 1916 in Betrieb genommen. Er übernimmt für die Schifffahrt die Funktion als Richtfeuerlinie und Orientierungsfeuer, so zu lesen auf der Informationstafel. Die modernisierte Optik besitzt eine 400 Watt Halogenleuchte und die Tragweite des Leuchtfuers beträgt ca. 32km.



Weitere Geschichten und Informationen rund um die Insel Fehmarn folgen.

Herzliche Grüße von der „Außenstelle Fehmarn“.

Horst Rösler



## TSV HALLENDORF 1945



**Wir stellen uns vor und bieten folgende Sportarten an**

	<b>Trainingszeiten</b>		<b>Ort</b>
Herrenfußball	Di. u. Do.	18:30 – 20:20 Uhr	Sportplatz TSV
Damenfußball	Di. u. Do.	18:30 – 20:00 Uhr	Sportplatz TSV
Seniorenfußball Ü40	Fr.	18:30 – 20:00 Uhr	Sportplatz TSV
Jugendfußball	Di., Mi. u. Do.	18:00 – 19:30 Uhr	Sportplatz TSV
Steeldart	Di. u. Fr.	18:00 – 22:00 Uhr	Sportheim TSV
Damengymnastik	Di.	20:00 – 22:00 Uhr	Turnhalle Grundschule
Fit ab 50	Di.	19:00 – 20:00 Uhr	Turnhalle Grundschule
Kinderturnen	Mo.	15:30 – 17:00 Uhr	Turnhalle Grundschule
Tischtennis	Mo.	17:00 – 19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule
Tennis	von Mai – November	Täglich	Tennisanlage Sportplatz
Tennis	Wintermonate	nach Absprache	Blau Weiß Salzgitter
Damenhandball	Mi.	19:00 – 20:30 Uhr	Amselstieghalle
Sportabzeichen	nach Absprache		Sportplatzgelände

**Wir bieten jederzeit Schnuppereinheiten an, einfach vorbeikommen**

**Sportplatz und Vereinsgaststätte, Treffpunkt zur Halbzeit,**

**Westerholzweg 1, 38229 Salzgitter, Tel. 05341 / 887562**

**Öffnungszeiten: Di, Fr, ab 17:00 Uhr.**

**bei Spielbetrieb auch Sa. u. So**

**+hier erhalten Sie weitere Informationen+**

Sportliche Aktivitäten fördern die Gesundheit, halten Fit, schaffen Freundschaften, bauen Vorurteile ab.

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Wir möchten in der LUPE mit der neuen Reihe „Unser Ehrenamt“ immer Ehrenamtliche aus Hallendorf vorstellen. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. Diesmal stellen wir Ihnen Marianne Rühmann-Stolka vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontakt Daten siehe Impressum auf Seite 17). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

**Ihre Redaktion der LUPE**

## Unser Ehrenamt (6): Marianne Rühmann-Stolka

### Name, Alter:

Marianne Rühmann-Stolka (77).

### Seit wann bist du ehrenamtlich aktiv?

Seit ca. 8 Jahren bin ich im Kindergarten „Hand in Hand“ in der Mondgruppe als Leseoma aktiv. Ich bin seit 1982 in der Kolping-Familie Watenstedt-Hallendorf und dort seit 22 Jahren die 1. Vorsitzende. Im Förderkreis der Hl. Geist Kirche bin ich seit 11 Jahren dabei. Beim Cafe unserer Senioren im kath. Gemeindehaus mache ich ebenfalls mit. Auch beim Frühstück der Stadt Salzgitter bin ich zugegen. Ferner helfe ich gern wenn ich gefragt werde, in der ev. Kirchengemeinde (z.B. Einschulung) mit. Ich bin Mitglied im Siedlerbund und in der CDU.

### Wie bist du zu dieser ehrenamtlichen Funktion gekommen?

Ich war im Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter. In der kath. Kirchengemeinde bin ich als Ersatz für ausgeschiedene Helferinnen nachgerückt. Im Kindergarten hörte ich, dass es dort an so genannten „Leseomas“ fehlt. Ich versuchte es und es war prima.

### Was gehört zu deinen Aufgaben?

Alles was dazugehört, um gut Frühstück zu können und dann anschließend alles wieder auf seinen Platz zu stellen. Genauso beim Kaffeenachmittag. Wenn möglich, beginnen wir dort mit einer Andacht. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Bei diesen Tätigkeiten bin ich aber nicht allein. Es gibt viele Helferinnen und Helfer dabei.

### Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Im Kindergarten einmal wöchentlich für 1,5 Stunden (lesen – erzählen). Bei der Kolpingfamilie 14-tägig dienstags für 2 Stunden. Mit



**Marianne Rühmann-Stolka ist in Hallendorf sehr vielseitig ehrenamtlich aktiv.**  
Fotos: privat

den Senioren der kath. Kirche einmal monatlich für 3 Stunden und mit den Senioren Stadt Salzgitter einmal monatlich für 4 Stunden.

### Was motiviert dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Ich wohne seit 1946 in Hallendorf (nur kurz in Bleckenstedt). Hallendorf ist mein zu Hause. Hier fühle ich mich wohl. Es macht mir viel Spaß, wenn ich für andere da sein kann. Speziell für Kinder und Senioren. Ich freue mich darauf, wenn wir unser Sommerfest in der Hl. Geist Kirche haben. Mich erfreut das Singen mit den Jugendlichen und deren Übungsstunden. Man kann von ihnen auch viel lernen.

### Was stört Dich?

Es ist nicht schön, dass ich schon fast 2 Jahre wegen Corona nicht mehr in den Kindergarten gehen kann. Das fehlt mir sehr. Aber Kontakt haben wir noch immer. Die kleine Gruppe kommt zum Beispiel zu mir, wenn ich Geburtstag habe. Das ist einfach nur toll. Wenn sie die Schafe besuchen gehen, geben wir ihnen zum füttern Brot mit. Die Kinder erzählen, dass es ihnen auch geschmeckt hat.

### Wenn du drei Wünsche für dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest du dir was wünschen?

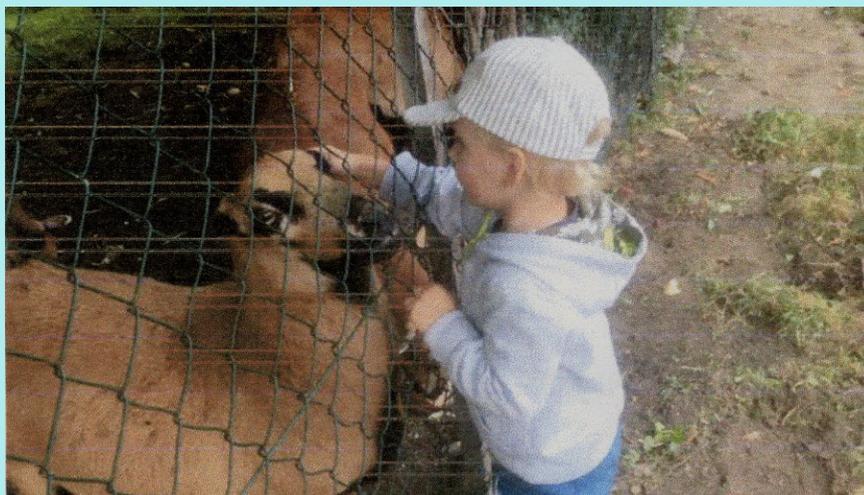
1. Dass es noch viele Zusammenreffen geben wird. 2. Dass auch

Jüngere Lust dazu bekommen, etwas für Andere zu tun. 3. Dass ich bald wieder in den Kindergarten „Hand in Hand“ gehen kann.

### **Wo siehst du dein Ehrenamt in 5 Jahren?**

In 5 Jahren werden hoffentlich Jüngere nachrücken. Bei Kolping bin ich die Jüngste, mal sehen ob und wie es da weitergeht.

**Vielen Dank für die Bilder, das Interview und Deinen ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Viel Spaß und Erfolg weiterhin bei der Ausübung Deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten.**



## **SPD verteidigt absolute Mehrheit im Ortsrat!**

Im September wurden wir innerhalb von 2 Wochen zweimal an die Urne gebeten. Zuerst stand am 12.09. die Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl an. Bei der Oberbürgermeisterwahl konnte sich der Amtsinhaber Frank Klingebiel (CDU) bereits im ersten Wahlgang gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Frank Klingebiel 54,9% (Hallendorf: 45,3%), Prof. Dr. Harald Rau (Einzelbewerber/unterstützt von SPD und Bündnis-90/die Grünen) 25,4% (33,2%), Thomas-Peter Disselhoff (parteilos/kandidierte für die AfD) 8,9% (11,9%), Ulf Küch (Freie Wähler) 5,9% (3,54%) und Andreas Böhmken (FDP) 4,9% (6,1%).

Bei der Wahl zum Rat der Stadt konnte die SPD trotz Verlusten stärkste Fraktion bleiben. Leider konnte kein Bewerber unseres Ortsvereins in den Rat einziehen. Torsten Stormowski steht aber als erster Nachrücker auf der Liste. Das Wahlergebnis und die neue Sitzverteilung im Rat der Stadt: SPD 35,0% (Hallendorf: 54,4%) 16 Sitze (-2), CDU 29,8% (19,5%) 14 (-1), AfD 10,4% (11%) 5 (+5), Grüne 8,4% (3,9%) 4 (+1), FDP 4,9% (3,7%) 2 (0), Linke 3,8% (1,8%) 2 (0), MBS 2,55% (2,4%) 1 (-3), Freie Wähler 2,58% (0,9%) 1 (+1), Die Partei 1,59% (0,6%) 1 (+1). Dazu kommt noch der Oberbürgermeister, der per Amt stimmberechtigtes Mitglied im Rat ist. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Parteien und Wählergemeinschaften hat sich kein Mehrheitsbündnis gebildet.

Im Ortsrat konnte die SPD ihr gutes Ergebnis von vor 5 Jahren noch leicht ausbauen und damit die absolute Mehrheit behalten. SPD 53,81% (Hallendorf: 67,4%) 8 Sitze



**Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost von links: Marco Kreit, Detlef Lütge, Hans-Georg Waschk, Marion Heisler, Mike Ebeling (stellv. Fraktionsvorsitzender), Heike Claus, Marcel Plein und Torsten Stormowski (Fraktionsvorsitzender).**

(0), CDU 22,89% (20,9%) 3 Sitze (-2), DUG (die unabhängige Gemeinschaft) 12,7% (4,8%) 2 Sitze (+2), FDP 6,7% (3,1%) 1 Sitz (+1) und die Linke 3,92% (4,4%) 1 Sitz (+1). Die MBS und Bündnis 90/die Grünen, die nach der letzten Wahl je 1 Sitz hatten, sind diesmal nicht mehr zur Wahl angetreten.

Am 26.09. fand dann die Bundestagswahl statt. Hier konnte sich Dunja Kreiser die Nachfolge von Sigmar Gabriel mit 38,7% (Hallendorf: 43,3%) vor dem CDU-Kandidaten Holger Bormann 27,2% (Hallendorf 23,1%) das Direktmandat sichern. Die Zweitstimmen im

Wahlkreis 49 (Salzgitter/Wolfenbüttel/Goslar Nord) verteilten sich wie folgt auf die in den Bundestag eingezogenen Parteien SPD 36,7% (Hallendorf: 39,6%), CDU 22,9% (19,1%), Bündnis 90/die Grünen 12,4% (4,6%), FDP 9,2% (8,0%), AfD 9,9% (19,3%), die Linke 3,1% (2,9%).

Im Namen des SPD-Ortsvereins möchte ich mich recht herzlich bei allen unseren Wählern bedanken.

Marcel Plein



Foto: © Willi Rolfes

Verschenken Sie ein Stück Naturparadies!



Retten Sie mit Ihrer Spende ein Stück Natur. Für wild lebende Tiere und Pflanzen in Deutschland. Als Dank erhalten Sie eine persönliche Urkunde zum Verschenken!

**Kontakt:** [www.geschenk.naturerbe.de](http://www.geschenk.naturerbe.de)  
Tel. 030 235 939-163 • [naturerbe@nabu.de](mailto:naturerbe@nabu.de)

**C & C Hallendorfer Friseur**



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

## Impressum



**Anschrift:**  
Redaktion Hallendorfer LUPE  
Baumgarten 12  
38229 Salzgitter  
Tel.: 0177 / 408 408 1  
[info@spd-hallendorf.de](mailto:info@spd-hallendorf.de)  
[www.spd-hallendorf.de](http://www.spd-hallendorf.de)

**Herausgeber:**  
SPD-Ortsverein Hallendorf

**Verantwortlich i.S.d. Presserechts:**  
Marcel Plein

**Leitung und Layout:**  
Marco Kreit  
Tel.: 05341 / 186 2 185  
Mobil: 0177 / 408 408 1

**Redaktion:**  
Klaus Karrasch  
Horst Rösler (Außenstelle Fehmarn)  
Max Rollwage  
Marco Kreit

Die nächste LUPE erscheint im April 2022

Redaktionsschluss: 7. März 2022

**Mitarbeit:**  
Marcel Plein  
Holger Stormowski  
Christian Hoinza

**Werbeanzeigen:**  
Mehmet Koc  
Tel.: 0163 / 1768415

**Druck:**  
Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

**Preis:**  
Kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte.  
Zusendung im Jahresabo für 12,- Euro  
(inkl. Förderkreismitgliedschaft)

**Auflage:**  
900 Exemplare

# Liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer,

am 3. November kam der neugewählte Rat der Stadt Salzgitter zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Leider gibt es nach der letzten Wahl keinen Ratsherren mehr aus Hallendorf. Ich wurde aber in meiner Funktion als Unterbezirksvorsitzender in die SPD-Ratsfraktion kooptiert. Somit habe ich wenigstens die Möglichkeit, die Hallendorfer Interessen in der SPD-Ratsfraktion zu platzieren. Deshalb übernehme ich auch ab dieser Ausgabe den Bericht aus dem Rat von Torsten Stormowski, der den Wiedereinzug leider knapp verpasst hat. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihm für 15 Jahre leidenschaftliche Ratsarbeit bedanken.

Die konstituierende Sitzung wird vor der Wahl des neuen Ratsvorsitzenden immer vom ältesten Ratsmitglied (der zur Übernahme der Sitzungsleitung bereit ist) eröffnet, dies war diesmal Karl-Heinz Gehmert von den Freien Wählern. Anschließend werden die Ratsmitglieder durch den Oberbürgermeister Frank Klingebiel (CDU) gemäß der niedersächsischen Kommunalverfassung verpflichtet. Die nächste und letzte Aufgabe als Sitzungsleiter für den Ratsherren Gehmert war die Leitung der Wahl des neuen Ratsvorsitzenden. Der Ratsvorsitzende leitet die Ratssitzungen, das heißt er führt durch die Tagesordnung und achtet auf die Einhaltung der Geschäftsordnung. Seine Position ist vergleichbar mit der eines Parlamentspräsidenten. Nach parlamentarischem Brauch hat die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht. Dies ist nach der letzten Wahl weiterhin die SPD. Der neue SPD-Fraktionsvorsitzende, Frank Miska aus Gebhardshagen, schlug den Genossen Wolfgang Bauer aus Salzgitter-Bad vor. Er war der einzige Kandidat. Die Abstimmung erfolgt geheim. Wolfgang Bauer wurde mit einer breiten Mehrheit der Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl an und übernahm die Sitzungsleitung.

Als nächstes wurden die gebildeten Fraktionen bekannt gegeben und der neue Rat gab sich eine neue Geschäftsordnung. Nach der Bildung des Verwaltungsausschusses stand die Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters an. Im Vorfeld wurde sich fraktionsübergreifend auf 2 ehrenamtliche Bürgermeisterkandidaten geeinigt. So kam es das Stefan Klein (SPD) vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Thomas Huppertz als erster Bürgermeister vorgeschlagen wurde und Christian Striese (CDU) als zweiter Bürgermeister vom SPD-Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen wurde. Beide Kandidaten wurden dann jeweils in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Im Anschluss wurden die Ausschüsse gebildet und besetzt. Zum Schluss wurden den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern, die dem Rat der Stadt mindestens 20 Jahre angehörten, die Ehrenbezeichnung Ehrenratsfrau bzw. Ehrenratsherr verliehen. Dies waren Elke Streckfuß, Bernd Grabb, Wilfried Pollmann (alle SPD) und Rolf Stratmann (CDU).

Die nächste Ratssitzung findet am 21.12.2021 aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie wieder im Ballsaal des Hotels am See statt. Sie wird auch wieder live im Internet übertragen.

Ich wünsche Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!



Herzliche Grüße



Marcel Plein  
SPD-Unterbezirksvorsitzender



Kfz Gutachten

## UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Schadengutachten

Fahrzeugbewertungen

KFZ Beratung

Oldtimer-Bewertungen

Wir sind gerne für Sie da, auch  
wenn es mal kracht

-Dominik Brill-

db Kfz Gutachten  
Hüttenstraße 38  
38239 Salzgitter

Wie Sie uns erreichen:

Tel. +49 1514 2566887

Email: [info@db-kfzgutachten.de](mailto:info@db-kfzgutachten.de)

Web: [www.db-kfzgutachten.de](http://www.db-kfzgutachten.de)

## Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.



### Geschäftsstelle

Marco Enkelmann

Am Immenhof 17

38229 Salzgitter

T

0 53 41 / 1 88 93 64

[marco.enkelmann@](mailto:marco.enkelmann@oeffentliche.de)

[oeffentliche.de](http://oeffentliche.de)

### Öffnungszeiten

Mo – Do 9.00 – 12.00

Do 15.00 – 18.00

und nach Vereinbarung



Öffentliche 

# Hier wohne ich gerne!

Unsere  
Adventsangebote  
für Sie!

## Hallendorf

Renovierte 1 Zimmer-Wohnung,  
Finkenherd 3, EG, ca. 35 m<sup>2</sup>  
Baujahr 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 165 kWh

**KM 200,00 €**  
+ NK + HK

## Hallendorf

Renovierte 3 Zimmer-Wohnung,  
Hackenbeek 7, 1.OG, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Baujahr 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 217 kWh

**KM 306,00 €**  
+ NK + HK

## Hallendorf

3-Zimmer-Wohnung,  
Rodekamp 12,  
1. OG mit ca. 58 m<sup>2</sup>, möbliert  
Baujahr 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 120 kWh

**KM 335,00 €**  
+ NK + HK

## Hallendorf

2-Zimmer-Wohnung,  
Am Immenhof 4,  
EG mit ca. 43 m<sup>2</sup>, bezugsfertig,  
Baujahr 1939, Fernwärme,  
Energieverbrauchswert 142 kWh

**KM 226,00 €**  
+ NK + HK



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
[www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)

**TAG**

*wohnen*

SALZGITTER

Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenvorauszahlung. Mieten sind Wochenangebote.  
Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.

# Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | [www.rollwage.info](http://www.rollwage.info)

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • [info@rollwage.info](mailto:info@rollwage.info)